

RS OGH 1951/1/12 1Ob375/50, 5Ob110/64, 8Ob69/65, 6Ob24/67, 8Ob138/72, 8Ob230/72, 4Ob547/73, 4Ob542/7

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.01.1951

Norm

ABGB §91 C5

ABGB §94

Rechtssatz

Der Ehemann ist zur Verweigerung der Wiederaufnahme der ehelichen Gemeinschaft und zur Ablehnung der Unterhaltsleistung nur dann berechtigt, wenn die Gattin ihm durch besonders schwere Eheverfehlungen (Ehebruch, fortgesetzte empfindliche Verletzung der ehelichen Treue, Mordversuch, schwere Mißhandlungen oder Drohungen) begründeten Anlaß gegeben hat, die Hausgemeinschaft nicht fortzusetzen oder wieder aufzunehmen. Die Frau kann den Unterhalt grundsätzlich nur in Natur verlangen, die Leistung einer Geldrente hingegen nur dann, wenn sie aus triftigen Gründen außerhalb der häuslichen Gemeinschaft zu leben gezwungen ist oder wenn die Gemeinschaft einverständlich aufgehoben wurde und der Mann an der faktischen Trennung festhalten will. In einem solchen Fall ist auch ein wirksamer Verzicht auf den Unterhalt möglich, wenn die Frau nicht erwerbsunfähig ist oder sonst des notwendigen Unterhaltes ermangelt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 375/50
Entscheidungstext OGH 12.01.1951 1 Ob 375/50
Veröff: JBl 1951,459 = EFSlg 86
- 5 Ob 110/64
Entscheidungstext OGH 05.06.1964 5 Ob 110/64
nur: Der Ehemann ist zur Verweigerung der Wiederaufnahme der ehelichen Gemeinschaft und zur Ablehnung der Unterhaltsleistung nur dann berechtigt, wenn die Gattin ihm durch besonders schwere Eheverfehlungen (Ehebruch, fortgesetzte empfindliche Verletzung der ehelichen Treue, Mordversuch, schwere Mißhandlungen oder Drohungen) begründeten Anlaß gegeben hat, die Hausgemeinschaft nicht fortzusetzen oder wieder aufzunehmen. (T1)
- 8 Ob 69/65
Entscheidungstext OGH 16.03.1965 8 Ob 69/65
- 6 Ob 24/67

Entscheidungstext OGH 15.02.1967 6 Ob 24/67

nur T1; Beisatz: Trotz (theatralischem) Drohen mit geladenem Kugelstutzen kein Anspruchsverlust. (T2) Veröff: EFSlg 7660

- 8 Ob 138/72

Entscheidungstext OGH 11.07.1972 8 Ob 138/72

- 8 Ob 230/72

Entscheidungstext OGH 28.11.1972 8 Ob 230/72

Vgl auch; nur: Die Frau kann den Unterhalt grundsätzlich nur in Natur verlangen, die Leistung einer Geldrente hingegen nur dann, wenn sie aus triftigen Gründen außerhalb der häuslichen Gemeinschaft zu leben gezwungen ist oder wenn die Gemeinschaft einverständlich aufgehoben wurde und der Mann an der faktischen Trennung festhalten will. (T3)

- 4 Ob 547/73

Entscheidungstext OGH 03.07.1973 4 Ob 547/73

nur T3

- 4 Ob 542/74

Entscheidungstext OGH 11.06.1974 4 Ob 542/74

nur T3

- 3 Ob 126/74

Entscheidungstext OGH 25.06.1974 3 Ob 126/74

nur T1; Beisatz: Keine Verwirkung durch Inanspruchnahme der Hilfe der Standesbehörde des Unterhaltspflichtigen. (T4)

- 1 Ob 523/76

Entscheidungstext OGH 11.02.1976 1 Ob 523/76

Vgl auch; nur T3

- 1 Ob 547/76

Entscheidungstext OGH 14.04.1976 1 Ob 547/76

nur T1; nur T3

- 3 Ob 81/76

Entscheidungstext OGH 19.10.1976 3 Ob 81/76

nur T1

- 2 Ob 558/78

Entscheidungstext OGH 23.11.1978 2 Ob 558/78

nur T1; Beisatz: Für § 94 ABGB nF ausdrücklich aufrechterhalten. (T5)

- 5 Ob 619/82

Entscheidungstext OGH 01.06.1982 5 Ob 619/82

Auch; nur T1

- 8 Ob 503/83

Entscheidungstext OGH 09.06.1983 8 Ob 503/83

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0047607

Dokumentnummer

JJR_19510112_OGH0002_0010OB00375_5000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at